

Anlage 2:

**Kanal- und Straßenbau Akazienhain**

Bürgerversammlung vom 26.08.2021; 18.00 Uhr Ratssaal

	<p><b>Teilnehmer/Vortragende:</b></p> <p>Herr Gödde                      Stadt Eschweiler III  Herr Handels                    Stadt Eschweiler (66)  Herr Neubert                    Stadt Eschweiler (661)  Frau Nipps                        Stadt Eschweiler (661)  Herr Isenhardt                 Stadt Eschweiler (660)  Herr Rehahn                     Stadt Eschweiler (60)  Herr Bilke                        Stadt Eschweiler (600)  Herr Vosen                      Ing.-Büro Berg &amp;Partner, Aachen  Frau Milde                        Ing.-Büro Berg &amp;Partner, Aachen  Frau Berg                         Ing.-Büro Berg &amp;Partner, Aachen</p> <p>Diese Niederschrift gibt nicht den chronologischen Verlauf der Bürgerversammlung wieder, zur besseren Übersichtlichkeit wurde eine technische Gliederung gewählt.</p>	
<p>1.</p>	<p>Beginn der Veranstaltung um 18.00 Uhr;  Begrüßung der anwesenden Bürger (ca. 90 Teilnehmer) durch Herrn Gödde und Vorstellung der Vortragenden sowie der o.g. Teilnehmer. Es wird ein Überblick über den geplanten Ablauf der Veranstaltung gegeben. Zunächst wird die verkehrliche Bedeutung der Straße, sowie die Veranlassung der Baumaßnahme erläutert. Im Anschluss die Kanalplanung und die Straßenplanung vorgestellt. Die Bürger erhalten nach der Vorstellung der Planung Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen zur Planung zu geben. Abschließend wird der Kostenrahmen der Maßnahme genannt sowie Anhaltswerte für die Anliegerbeiträge nach Kommunalabgabengesetz und ggf. notwendige Erneuerungen der Kanalhausanschlüsse.</p>	
<p>2.</p>	<p>Herr Handels übernimmt das Wort und weist im Vorhinein auf weitere Punkte hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektromobilität und Ausbau von Ladesäulen im Stadtgebiet.  Da die Finanzierung und der Betrieb von Ladesäulen durch die Energieversorger realisiert wird, werden ausschließlich wirtschaftlich lohnenswerte Standorte gewählt. Eine hohe Nutzerzahl und häufiges Wechseln der Abnehmer sind dabei besonders wichtig. Da diese Eigenschaften in reinen Wohngebieten nicht gegeben sind, wurde auf eine Verortung im Akazienhain seitens der Versorger verzichtet. Zudem ist davon auszugehen, dass in Wohngebieten Elektrofahrzeuge in der Garage (oder Carport) über den Hausanschluss geladen werden können.</li> <li>• Glasfaserausbau.  Die Stadt Eschweiler steht in Kontakt mit den Versorgern und hat eine gewünschte Mitverlegung von Glasfaserkabeln angefragt. Da lediglich über die Strecke Luisenstraße-Grünfläche von der Regionetz Stromkabel mitverlegt werden, wurde von einem Glasfaserausbau seitens der Versorger abgesehen. Im weiteren Pro-</li> </ul>	

	<p>zess erfolgt noch einmal die gezielte Anfrage an die Telekommunikationsanbieter bzgl. einer etwaigen Mitverlegung. Um ein evtl. später gewünschten Ausbau zu erleichtern werden zumindest Leerrohre verlegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Altbergbau und industrieller Bergbau.</b> Im Eschweiler Stadtgebiet ist stellenweise mit Flözen aus dem Bergbau zu rechnen. Um Komplikationen während der Baumaßnahme und der Lebensdauer von Kanal und Straße zu vermeiden, wurde seitens der Stadt Eschweiler ein Gutachten angefordert. Dieses zeigt, dass von industriellen Flözen keine Gefahr ausgeht, da diese weit genug unter der Erde verlaufen. Flöze aus dem Altbergbau befinden sich näher an der Oberfläche und können zu Absackungen führen, welche den Kanal beschädigen würden. An den im Gutachten festgestellten Stellen mit erhöhtem Risiko werden Vorkehrungen in Form von einer verstärkten Grabensohle getroffen, um im Falle einer Absackung den Kanal zu sichern und das Abfließen des Wassers sicherzustellen. Weiterhin prüft die Stadt Eschweiler die Kanalhaltungen durch regelmäßige Kanalbefahrungen.</li> </ul>	
3.	<p>Frau Milde referiert über die Veranlassung zur Planung. Sie führt aus, dass nicht nur die sichtbaren straßenbaulichen Schäden an Fahrbahn und Nebenanlagen einen Handlungsbedarf erfordern, sondern auch die, aus den 1950er Jahren stammende, Kanaltrasse in einem desolaten Zustand ist. Die Sanierung der defekten Kanalleitungen ist aktiver Umweltschutz, da ein Auslaufen des Schmutzwassers in das Erdreich verhindert wird. Die Planung berücksichtigt den aktuellen Generalentwässerungsplan der Stadt Eschweiler und ist auf das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Eschweiler abgestimmt. Im Vorhinein wurden Baugrunduntersuchungen mit Bohrkernen durchgeführt um die Zustände der Straße und der Nebenanlagen zu ermitteln.</p>	
4.	<p>Herr Vosen stellt die Kanalplanung vor. Er geht auf die Bewertungskriterien und Zustandsklassen ein, und erläutert die daraus resultierenden Folgen. Der Ausbau des Kanals findet überwiegend in der alten Kanaltrasse statt. Aufgrund hydraulischer Belange und den vorhandenen Schadensbildern erfolgt ein Austausch der Kanäle in offener Bauweise. Lediglich im Bereich der Grünfläche wird die Kanaltrasse künftig aus der Grünfläche in den Straßenraum gelegt. An der Straße „Am Rosenstock“ wird der alte Kanal über ein Anschlussbauwerk mit dem Kanalneubau verbunden. Es werden im Zuge der Maßnahme alle schadhafte Grundstücksanschlussleitung erneuert. Dies ist voraussichtlich bei über der Hälfte aller Grundstücksanschlussleitungen nötig. Als Kostenansatz wird ein Wert von rd. 700 -900 €/m für die Sanierung der Anschlussleitung genannt. Evtl. Schäden an der Hausanschlussleitung sind allein auf Veranlassung des Eigentümers selbst zu beseitigen.</p>	
5.	<p>Frau Milde erläutert die Straßenplanung. Die Aufteilung des Straßenraumes wird größtenteils beibehalten. Das momentan vorhandene Trennprinzip wird auf dem durchgehenden Akazienhain zwischen den Straßen „Alte Rodung“ und „Luisenstraße“ beibehalten. Lediglich an der Einmündung Akazienhain (Richtung Schlehdornweg) und im Bereich der Grünfläche wird ein anderer Ausbau gewählt. Hier wird zur Geschwindigkeitsreduzierung mittels Rampen das Fahrbahnniveau auf die Höhe der Nebenanlagen gesetzt und eine gepflasterte Ober-</p>	

	<p>fläche gewählt. Die Abzweigung Akazienhain in Richtung Schlehdornweg wird als Verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut und dementsprechend beschildert. Die Aufpflasterung wird bis in den Einmündungsbereich übernommen und bremst so den Durchgangsverkehr ebenfalls ein. Die Gehwege werden durch Entwässerungsrinnen von der Fahrbahn getrennt. Die Fahrbahnbreite wurde mit 5,0 m für den Begegnungsfall Müllfahrzeug-Pkw ausgelegt, die Restbreite des verfügbaren Raumes kommt den Gehwegen zu Gute. Das Parken wird im Trennprinzip wie gewohnt am Straßenrand stattfinden, Parkstände in Mischverkehrsflächen müssen markiert werden, dies findet hier mit kontrastreichen Pflastersteinen statt.</p> <p>Frau Milde erläutert die Ausbautiefe für Fahrbahn und Nebenanlagen sowie die Ausbaustandards und Bodenbedingungen. Entlang des durchgehenden Akazienhaines werden drei Baumbeete gesetzt, welche den Gesamteindruck des Wohngebietes unterstreichen und zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen. Aufgrund des vorhandenen Bebauungsplanes werden im Verkehrsberuhigten Bereich zwischen Akazienhain und Schlehdornweg vier weitere Baumbeete angesetzt. Die Baumbeete haben im Wurzelbereich eine Mindestraum von 2,5 m x 2,5 m und werden in den Bereichen der asphaltierten Fahrbahn auf 2,0 m verengt, sodass 3,0 m Restfahrbahnbreite vorhanden ist. Die Grünfläche wird mit einer Wildblumenwiese aufgewertet und erhält Bänke die zum Verweilen einladen sollen. Um die Bestandsbäume zu schützen wird der Neubau der Nebenanlage nicht gepflastert, sondern wird mit einer sogenannten wassergebundenen Decke ausgebaut. Darunter versteht man eine wasserdurchlässige und begehbare Fläche, dies schützt die Wurzeln der Bäume. Barrierefreie Querungshilfen entlang des Akazienhaines und an den Knotenpunkten Luisenstraße und der Straße Alte Rodung werden in ihrer Funktion und Verortung erläutert.</p>	
<p>6.</p>	<p>Frau Milde erläuterte einen möglichen Bauablauf. Es wird abschnittsweise ausgebaut mit kurzen Teilsperren während der Asphaltierungsarbeiten. Erst erfolgt abschnittsweise der Austausch der Kanäle und anschließend die endgültigen Asphaltierungsarbeiten in Straßenabschnitten. Beginnend an der Grünfläche wird in Richtung Luisenstraße und zur Straße Alte Rodung ausgebaut.</p> <p>Eine Erreichbarkeit durch die Rettungsdienste ist immer sichergestellt und Umleitungen werden vor Ort über die Heidestraße und den Knotenpunkt Luisenstraße/Alte Rodung ausgeschildert.</p> <p>Das Ingenieurbüro Berg &amp; Partner GmbH wird die Bauüberwachung unter Beteiligung der Stadt Eschweiler als Bauherrenvertretung übernehmen. Geplanter Baubeginn ist das 1. Quartal 2022, geplante Bauzeit sind 12 Monate. Die vom Ingenieurbüro geschätzten Ausbaurkosten betragen für den Straßenbau etwa 1,4 Millionen Euro, für den Kanalbau 450.000 Euro und für den Bau der Anschlussleitungen 210.000 Euro, in Summe werden Gesamtkosten von 2,1 Millionen Euro geschätzt.</p>	
<p>7.</p>	<p>Herr Bilke erläutert die Zusammenhänge bei der Erhebung der Anliegergebühren. Den rechtlichen Hintergrund bildet das Kommunalabgabengesetz in Verbindung mit der städtischen Satzung. Anhand einer Beispielrechnung wird der Rechengang der Gebührenerhebung erläutert. Beitragsbescheide werden nach aktueller Vorstellung frühestens Ende 2024 versandt. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit einer Ratenzahlung. Hierfür besteht die Möglichkeit zur Beratung im Rathaus. Auf Basis der zurzeit noch groben Schätzkosten der Baumaßnahme wird von einem Beitrag in Höhe von 9 – 12 €/m<sup>2</sup> ausgegangen.</p>	

8.	<p>Im Anschluss an die Vorträge wurde den Bürgern Gelegenheit gegeben Fragen zu stellen:</p> <p>Frage: Ist die Höhe des neuen Kanals so tief, dass der Anschluss ohne Hebeanlagen oder Pumpen funktioniert? Herr Vosen: Ja, die Kanaltiefe wird auf gleicher Höhe oder tiefer verlegt.</p> <p>Frage: Wie viel kostet ein neuer Hausanschluss? Herr Nießen: Momentan kann man mit Kosten von 700-900 €/lfd.-m rechnen.</p> <p>Frage: Wieso ist die Kanallänge kürzer als die angegebene Länge des Straßenausbaus? Herr Vosen: Der Kanal beginnt nicht an den Kreuzungspunkten der Straße, sondern ein paar Meter weiter in der Straße.</p> <p>Frage: Wenn der Hauptkanal auf Privatgrundstück mit Wegerecht für andere verläuft, wer ist zuständig für Reparaturen an diesem? Herr Bilke: Das sind Einzelfälle, die müssen am Plan genauer besprochen werden, der Hauptkanal verläuft nicht über Privatgrundstücke.</p> <p>Frage: Was ist ein Vollgeschoss? Herr Bilke: Eine Etage mit 2,30 m Höhe, bei einem Dachgeschoss mit Dachschrägen wird die Fläche unter 2,30 m anteilig berechnet. Dies ist in der Bauordnung NRW festgesetzt.</p> <p>Frage: Müssen die geschätzten m<sup>2</sup>-Preise noch auf die Geschosse gerechnet werden? Herr Bilke: Ja, Quadratmeterpreis von 9-12€/m<sup>2</sup> ist der Eingangswert, mit diesem werden die angegebenen Prozentwerte hochgerechnet. (Bsp. Zweigeschossig: 125% der Grundstücksfläche multipliziert mit dem Quadratmeterpreis)</p> <p>Frage: Wird das ganze Grundstück in die Berechnung eingehen? Herr Bilke: Wenn ein Bebauungsplan vorliegt wird die gesamte Grundstücksgröße für die Berechnung herangezogen. Wenn kein Bebauungsplan vorliegt wird eine Grundstückstiefe von 40 m angenommen. Im Fall einer tieferen Bebauung wird diese als Grundstückstiefe angenommen.</p> <p>Frage: Wo im Akazienhain gibt es einen Bebauungsplan? Herr Bilke: Weitestgehend die Häuser westlich des Akazienhaines mit geraden Hausnummern, für einzelne Anfragen bitte ich Sie mich nach der Veranstaltung anzusprechen, oder mich per Mail oder Telefon zu kontaktieren.</p> <p>Frage: Sind noch Bordsteinabsenkungen möglich? Herr Isenhardt: Ja, wenn Sie einen Antrag stellen wird dieser geprüft und in die Planung eingearbeitet.</p> <p>Frage: Ist es möglich auf der Grünfläche für Notfälle einen Helikopter Landeplatz zu schaffen? Herr Gödde: Nein, Grünflächen sind rar und werden, wenn möglich, beibehalten.</p>	
----	---	--

<p>Frage: Wenn mir ein Stück Grundstück abgekauft wird, wird dann meine Hecke oder meine Wand weggenommen? Frau Berg: Nein, die Grundstücke die angekauft werden sind bereits von den Nebenanlagen überbaute Flächen, die also bereits für die Verkehrsfläche genutzt werden. Da die Stadt bemüht ist die komplette überbaute Fläche in das Eigentum der Stadt zu bringen haben Sie ein Angebot seitens der Stadt bekommen. Die neue Planung wird nicht breiter als der jetzige Bestand.</p> <p>Frage: Sind Baukostensteigerungen mit eingerechnet? Herr Gödde: Ja, in der Kalkulation werden gewisse Preisschwankungen eingerechnet, aber eine feste Preisansage ist nicht möglich. Die Schwankung des angegebenen Schätzwertes deckt dies auch mit ab, sind die Preise besonders günstig liegen wir eher bei den angegebenen 9 €/m<sup>2</sup>, sind sie besonders hoch eher bei den angegebenen 12 €/m<sup>2</sup>.</p> <p>Frage: Ich verkaufe gerade Teile des Grundstückes, wer muss die KAG-Beiträge bezahlen? Herr Bilke: Beitragspflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des durch die Anlage erschlossenen Grundstückes ist.</p> <p>Frage: Wie hoch ist die Summe der gesamten Grundstücksflächen? Herr Bilke: etwa 52.000 m<sup>2</sup></p> <p>Frage: Keiner fährt im Akazienhain 30 km/h oder schneller, sind wirklich Baumbeete nötig? Herr Gödde: Ja, eine neu ausgebaute Straße mit guter Sicht verleitet ohne Sichtbarrieren und Ausweichstellen zum schnellen Fahren. Baumbeete werden gewählt um den Gesamteindruck eines Wohnquartiers weiter zu unterstützen.</p> <p>Frage: Die Parkplatzsituation ist bereits eng, sind Bäume nötig? Herr Gödde: Ja, die Baumbeete nehmen jeweils einen Stellplatz weg, auf dem durchgehenden Akazienhain werden allerdings lediglich 3 Bäume gesetzt. Das Parken direkt vor der Haustüre ist dann vielleicht nicht mehr möglich, aber Parkstände sind laut Parkraumanalyse genügend vorhanden.</p> <p>Frage: Werden weitere Bäume auf der Grünfläche gepflanzt? Frau Berg: Nein, auf der Grünfläche wird ein Wildblumenbeet gepflanzt.</p> <p>Frage: Im sogenannten Stichweg zwischen Akazienhain und Schleh-dornweg sind jetzt schon zu wenige Parkplätze, bei vier Baumbeeten werden dort noch weniger Bäume stehen, kann man den wegfallenden Wendehammer nicht zu Parkplätzen machen? Herr Isenhardt: Die Parkraumanalyse bezieht sich auf den gesamten Akazienhain, wir werden die Situation des Stichweges gesondert betrachten und Ihren Vorschlag in die Überarbeitung der Pläne einfließen lassen.</p>	
---	--

<p>Frage: Führen Sie den Kanal wie auf dem Plan dargestellt durch die Grünfläche?</p> <p>Herr Vosen: Nein, auf dem Plan sieht man den Bestandskanal durch die Grünfläche laufen, der neue verläuft im Straßenraum.</p> <p>Frage: Auf dem Plan sieht man ein Baumbeet vor meiner Grundstückseinfahrt, kann man den noch wo anders platzieren?</p> <p>Herr Isenhardt: Ja, es handelt sich um eine Entwurfsplanung, die detaillierte Ausführungsplanung wird alle Zufahrten und Bordsteinabsenkungen berücksichtigen.</p> <p>Frage: Gibt es eine Parkplatzmarkierung auf der asphaltierten Straße?</p> <p>Frau Milde: Nein, auf den asphaltierten Verkehrsflächen kann wie gewohnt am Straßenrand geparkt werden, auf den gepflasterten Mischverkehrsflächen und dem Verkehrsberuhigten Bereich werden Parkstände mit andersfarbigen Pflastersteinen markiert.</p> <p>Frage: Es gab in der Vergangenheit schon öfter Probleme mit Lärm an der Grünfläche durch junge Erwachsene unter Einfluss von Alkohol, müssen die Bänke an der Grünfläche gesetzt werden?</p> <p>Herr Gödde: Wir müssen, in der Zeit in der wir alle immer älter werden, an alle Bedürfnisse unserer Mitbürger denken. Gerade die älteren brauchen Ruhepunkte an denen man sich setzen kann und Begegnungsstätten an denen man sich unterhalten kann. Wenn Nutzer die Ruhezeiten nicht einhalten, muss sich das Ordnungsamt darum kümmern, dies ist nicht Aufgabe der Straßenplanung.</p> <p>Frage: Es gab häufig Probleme mit Müll an der Grünfläche, müssen die Bänke dort gesetzt werden?</p> <p>Herr Gödde: Es werden an Bänken Mülleimer aufgebaut, welche regelmäßig geleert werden.</p> <p>Frage: Von wem werden Schäden gezahlt, die an meinem Haus entstehen, wenn Probleme mit Altbergbau auftreten?</p> <p>Herr Handels: Es werden keine Schäden vom Ausbau erwartet, die Ihr Haus betreffen. Die Absicherung durch das Gutachten ist ausschließlich für den Straßenausbau notwendig. Weiterhin wird der Kanal größtenteils in dem alten Kanalgraben verlegt, und dort sind keine Problemfälle bekannt. Im Vorfeld der Tiefbauarbeiten erfolgt eine Bestands- und Zustandserfassung an den anliegenden Gebäuden durch einen Gutachter.</p> <p>Frage: Wo muss Schrittgeschwindigkeit gefahren werden?</p> <p>Herr Handels: Nur im Stichweg vom Akazienhain zum Schlehdornweg wird ein Verkehrsberuhigter Bereich (Im Volksmund „Spielstraße“ genannt) angeordnet, nur dort muss Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Auf allen anderen Stellen gilt weiterhin ein Tempolimit von 30 km/h.</p>	
--	--

	<p>Frage: Was ist der Unterschied von industriellem Bergbau und Altbergbau?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrieller Bergbau fand sehr tief in der Erde statt, ohne Baumaßnahmen zu beeinflussen, die an der Oberfläche stattfinden.</li> <li>• Altbergbau fand vor dem industriellen Bergbau statt, es wurde mit vergleichsweise einfachen technischen Hilfsmitteln oberflächlich Kohle abgebaut.</li> </ul> <p>Frage: Wenn durch die Bauarbeiten etwas beschädigt wird, wer kommt dafür auf?</p> <p>Herr Handels: Es finden Begehungen mit einem Gutachter statt, dafür werden Sie von dieser kontaktiert und begehen Ihr Grundstück, alle Schäden die nachweislich im Zuge der Kanal- und Straßenbaumaßnahme verursacht werden, werden auch in diesem Zusammenhang reguliert.</p>	
9.	<p>Herr Gödde weist darauf hin, dass bei weiteren Fragen zum Straßenbau Herr Isenhardt, zum Kanalbau Frau Nipps und zur Beitragszahlung Herr Bilke per Mail oder Telefon kontaktiert werden und bei vorheriger Terminbuchung auch persönlich gestellt werden können. Herr Gödde beendet die Veranstaltung um 20.15 Uhr. Einzelfälle werden im Anschluss mit den o.g. Beteiligten besprochen und finden Beachtung in der weiteren Planung.</p>	
	<p>aufgestellt: .....</p> <p>Isenhardt</p>	<p>gesehen: .....</p> <p>Handels</p>